

Co2-Debatte ist Wasser auf die GHE-Mühlen

Der weltweite Trend zu sauberer Energie hat zur Renaissance der Wasserkraft geführt. Turbinenbauer GHE profitiert mit einem starken Auftragsplus. Jetzt wird ausgebaut.



GHE-Chef Marius Hager mit einer Francis-Turbine, die als Teil einer Vier-Millionen-Order in die Türkei geliefert wird

Niederanna. Der Turbinenbauer Global Hydro Energy GesmbH (GHE) wird heuer um 30 bis 40 Prozent wachsen. Firmenchef Marius Hager erwartet einen Umsatz von 15 bis 17 Millionen € nach zwölf Millionen € im Vorjahr. Als Grund für den Zuwachs nennt Hager die starke Nachfrage nach Kleinwasserkraft infolge des durch die Co2-Debatte ausgelösten weltweiten Umstieges auf saubere Energieformen.

Hager: „Vor fünf Jahren war Wasserkraft noch verteufelt, jetzt hat sich die Stimmung genau gedreht.“ Unter anderem hat GHE einen Großauftrag

aus der Türkei zur Lieferung von drei Turbinen erhalten. Der Auftragswert liegt bei vier Millionen €. Ein anderer Auftrag in selber Höhe zur Lieferung von fünf Turbinen ist aus Guatemala eingetrudelt. Der größte Auftrag mit einem Volumen von sechs Millionen € ist noch nicht unterschrieben, weshalb Hager dazu noch keine näheren Angaben machen will.

Ausbau um sechs Mio.

Um für künftiges Wachstum gerüstet zu sein, investiert Hager jetzt in die Erweiterung des Standortes Niederanna. Die Betriebsfläche wird bis nächsten Herbst um 40 Prozent erweitert. Das Investitionsvolumen liegt bei sechs Millionen €. 60 neue Jobs sollen bis dahin geschaffen werden, wodurch die Zahl der Beschäftigten auf 130 steigt. GHE erzeugt Turbinen mit einer Leistung von bis zu zehn Megawatt. Erzeugt werden alle drei gängigen Arten von Turbinen: Kaplan-, Francis- und Peltonturbine.

Die Firma wurde im Jahr 2002 neu gegründet. Sie ist nach zweimaligem Besitzerwechsel nun im Eigentum der Transfer Industries GesmbH (90 Prozent) sowie von Marius Hager, der zehn Prozent hält. Derzeit hat GHE zehn fixe Exportmärkte, wobei laut Hager jedes Jahr zwei bis drei neue dazukommen. Die Exportquote liegt bei 80 Prozent. Aktuell beschäftigt GHE 70 Mitarbeiter.